

Der zehn Jahre alte Muhammad aus dem Bergdorf Schwan, rund 300 km nördlich von Karatschi, der größten Stadt in Pakistan, war ein ganz normaler Junge. Aber dann wurde er plötzlich immer größer, und schließlich war er der größte Mann der Welt: 2,51 m! Das hat ihn berühmt gemacht, sein Name steht im Guinness Buch der Weltrekorde.

Aber Muhammad Alam Channa, von Beruf Aufseher in der Moschee seines Dorfes, möchte lieber kleiner sein, denn das Leben als größter Mann der Welt ist nicht leicht. Er ist 200 kg schwer und braucht Essen für drei Personen. Die fertigen Kleider aus Textil-Geschäften passen ihm nicht, er braucht Spezialkleidung. Die Zimmer in normalen Häusern und Wohnungen sind für ihn nicht hoch genug. Herr Channa muß sich immer klein machen und kann nicht normal gehen. Auch die normalen Betten sind für ihn zu klein; er schläft deshalb in zwei Doppelbetten, die zusammenstehen. Einmal in einem normalen Auto zu fahren bleibt für ihn ein Traum – kein Personenwagen paßt für seine Größe, er kann nur in Lastwagen und Bussen fahren. Und auf der Straße geht er auch nicht gerne spazieren, denn viele Leute bleiben stehen und schauen ihn an oder wollen ihn sogar anfassen. Das alles macht sein Leben schwierig. Deshalb hat Herr Channa nur einen Wunsch: er möchte so klein sein wie alle anderen Leute und so wie alle anderen Leute leben.